

# Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit!



[www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de](http://www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de)

Foto: José Feitosa



*eine welt  
netzwerk bayern*

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



# Was ist ausbeuterische Kinderarbeit?



Foto: Martin Meese

Laut Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vom 19. November 2000 umfasst der Ausdruck „die schlimmsten Formen der Kinderarbeit“:

- a) *alle Formen der Sklaverei oder alle sklavereiähnlichen Praktiken, wie den Verkauf von Kindern und den Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich der Zwangs- oder Pflichtrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten;*
- b) *das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zur Prostitution, zur Herstellung von Pornographie oder zu pornographischen Darbietungen;*
- c) *das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zu unerlaubten Tätigkeiten, insbesondere zur Gewinnung von und zum Handel mit Drogen, wie diese in den einschlägigen internationalen Übereinkünften definiert sind;*
- d) *Arbeit, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet wird, voraussichtlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich ist.*

# Und was können Sie dagegen tun?

## Produkte

In folgenden Bereichen bzw. bei folgenden Produkten / Produktgruppen sollte besonders darauf geachtet werden, dass ausbeuterische Kinderarbeit ausgeschlossen werden kann:

*Baubereich – Bananen – Baumwolle – Blumen – Computer*

*Fußbälle – Grabsteine – Kaffee*

*Kakao – Kautschuk – Natursteine – Orangensaft*

*Shrimps – Spielzeug – Tee – Teppiche – Textilien*



Foto: Coordination gegen BAYER-Gefahren

## Siegel, Label und Marken

Konsumenten verfügen über eine große Macht, die sie mit jedem Kauf aktiv nutzen können. Setzen auch Sie diese Macht gezielt und bewusst ein: Fragen Sie nach Produkten, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden. Solche Produkte erkennen Sie unter anderem an den folgenden Siegeln, Labeln und Marken:



# Initiativen in Bayern

Zusätzlich zum Bayerischen Landtag gibt es zahlreiche lokale Initiativen in Bayern, keine Produkte mehr aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu kaufen (aktuelle Liste siehe [www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de](http://www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de)):



## Unternehmen

Auch Unternehmen in Bayern engagieren sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit und verlangen beispielsweise von ihren Zulieferern, dass sie keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwenden.

Bayerische Unternehmen engagieren sich im Rahmen des UN-Global Compact, der Business Social Compliance Initiative (BSCI), am Nürnberger Runden Tisch Fair Toys oder auch am Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen.

# Bayerischer Landtag

Der Bayerische Landtag hat am 18. Juli 2007 als erstes deutsches Landesparlament einen Beschluß gegen ausbeuterische Kinderarbeit gefasst:

„Zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens“.

**Bayerischer Landtag**  
15. Wahlperiode Drucksache **15/8713**  
18.07.2007

---

**Beschluss**  
des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Henning Kaul, Joachim Unterländer, Dr. Jakob Kreidl, Peter Welnhöfer, Hermann Imhof, Günther Babel, Annemarie Biechl, Renate Dodell, Christa Götz, Helmut Guckert, Christine Haderthauer, Johannes Hintersberger, Dr. Marcel Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Melanie Huml, Anton Kern, Franz Kustner, Christa Matschl, Christian Meißner, Edeltraud Plattner, Ingeborg Pongratz, Martin Sailer, Ulrike Scharf-Gerlspeck, Berta Schmid, Sylvia Stierstorfer, Max Weichenrieder, Peter Winter, Dr. Thomas Zimmermann CSU,**

**Joachim Wahnschaffe, Johanna Werner-Muggendorfer, Dr. Hildegard Kronawitter, Karin Radermacher, Kathrin Sonnenholzner, Christa Steiger, Dr. Simone Strohmayer SPD,**

**Dr. Martin Runge, Renate Ackermann, Ruth Paulig, Barbara Rütting BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Drs. 15/8120, 15/8641

**Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens**

1. Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, im Beschaffungswesen und bei Ausschreibungen des eigenen Geschäftsbereichs künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt wurden bzw. Produkte, deren Hersteller oder Verkäufer aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben. Dies ist durch eine Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung nachzuweisen.
2. Staatliche Unternehmen und Beteiligungen werden aufgefordert, ebenso zu verfahren.
3. Weitere öffentliche Einrichtungen, die Regierungen und die Kommunen werden über die Maßnahmen der Staatsregierung informiert und ermutigt, im eigenen Zuständigkeitsbereich ebenso zu verfahren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Um Rechtssicherheit zu gewähren, schafft der Freistaat Bayern hierzu entsprechende Grundlagen.
4. Die Öffentlichkeit, insbesondere die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Unternehmen, werden von der Staatsregierung gemeinsam mit den im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammengeschlossenen Eine-Welt-Initiativen über die Problematik der ausbeuterischen Kinderarbeit informiert und aufgefordert, sich anzuschließen bzw. weiter zu engagieren.
5. Gegenüber der Bundesregierung setzt sich die Staatsregierung dafür ein, dass im Zuge der Neugestaltung des deutschen Vergaberechts öffentlichen Auftraggebern unstrittig die Möglichkeit gegeben wird, bei Ausschreibungen ökologische und soziale Kriterien zu berücksichtigen.
6. Dem Landtag ist über das Ergebnis der Umsetzung zu berichten.

Der Präsident  
I. V.

**Barbara Stamm**  
I. Vizepräsidentin

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de) - Parlamentspapiere abrufbar. Die aktuelle Sitzungübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de) - Aktuelles/Sitzungen/Tagesübersicht zur Verfügung.

4. Die Öffentlichkeit, insbesondere die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Unternehmen, werden von der Staatsregierung gemeinsam mit den im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammengeschlossenen Eine-Welt-Initiativen über die Problematik der ausbeuterischen Kinderarbeit informiert und aufgefordert, sich anzuschließen bzw. weiter zu engagieren.

# Bayerische Staatsregierung

**Öffentliches Auftragswesen:  
Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus  
ausbeuterischer Kinderarbeit  
Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung  
vom 29. April 2008**

[...]

4. Die staatlichen Vergabestellen haben daher bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Freistaates Bayern in begründeten Fällen eine Eigenerklärung zu verlangen, die bei Annahme des Angebots Vertragsbestandteil wird.

Eigenerklärungen kommen derzeit insbesondere bei folgenden Produkten in Betracht, falls diese in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet wurden:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle;
- Spielwaren;
- Teppiche;
- Textilien;
- Lederprodukte;
- Billigprodukte aus Holz;
- Natursteine;
- Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

5. Eigenerklärungen sind zulässig und notwendig, um die Zuverlässigkeit des Auftragnehmers abzuklären. Die Nichtabgabe der Erklärung oder die Abgabe einer wissentlich oder vorwerfbar falschen Erklärung hat den Ausschluss von dem laufenden Vergabeverfahren zur Folge. [...]

8. Den kommunalen Auftraggebern und den sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterliegenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren. [...]

# Initiativen in Bayern

## Steinmetze und Steinbildhauer

Mit dem bewussten Kauf von Grab- und Natursteinen, die nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden, können Trauernde selbst ein Zeichen setzen. Steinmetze / Steinbildhauer in Bayern unterstützen die Initiative gegen ausbeuterische Kinderarbeit und informieren entsprechend.



Weitere Informationen siehe  
[www.liv-steinmetz.de](http://www.liv-steinmetz.de)



*Bin ich denn der Hüter  
meines Bruders?  
(Gen. 4, 9)*

**Gestern starben weltweit**  
**27.000\*** **Kinder**  
noch vor ihrem 5. Geburtstag  
an den Folgen von  
sozialer Ungerechtigkeit,  
Hunger und Unterernährung,  
an Krankheiten,  
durch Gewalt und Kriege.

**In tiefer Trauer**

**Die reichen Verwandten im Norden der Erde**